ZA-Information / Zentralarchiv für Empirische Sozialforschung Jahrgang 5 ( 1997 ) Heft 2, S. 111-133

© Lucius & Lucius Verlag Niederroßbach

Frank Manola

**An Evaluation of Object-Oriented DBMS Developments: 1994 Edition.**

**Zusammenfassung**

gegenstand der untersuchung ist die annahme einer kontemporären desintegration von individuen in modernen gesellschaften, die im kontext der arbeiten von emile durkheim und leo srole mit fragen zur wahrnehmung von anomie untersucht werden kann. bei befragungen werden in deutschland oft schwächen des sozialen engagements bemängelt (allbus-daten). die diesbezügliche kritik an politikern ist in ihrer verbreitung noch eher systematisch zu erklären als eine mehr diffus verbreitete kritik an den mitmenschen überhaupt. im kontrast zu derartigen sozialpessimistischen äußerungen besteht in einer vielzahl von ländern mehrheitlich ein grundsätzlicher optimismus hinsichtlich des lebens (issp-daten).

**Summary**

the article deals with the thesis that traditional affiliations and belief in the good aspects of society are weakened by severe doubts and anomia in transforming societies (cf. emile durkheim and leo srole). large, but even still increasing parts of the german population perceive basic carelessness and disattachement in their social surrounding. multivariate analyses of allbus-data show, to what extent the perception of careless politicians is related to structural locations and individual characteristics. a second articulation of anomia, the notion of a more general carelessness of fellow-men, is rather diffusely spread. finally, the prevalence of a basic optimism towards life is shown for a series of countries (issp-data). (authors abstract)|

**1 Einleitung**

Im Zusammenhang mit fußballbezogener Zuschauergewalt in Deutschland wurden in den letzten Jahren erhebliche Veränderungen öffentlich beobachtet und wissenschaft-lich diagnostiziert. Vor allem in den unteren Ligen (Dwertmann & Rigauer, 2002, S. 87), im Umfeld der sogenannten Ultras als vielerorts aktivste Fangruppierung in den Stadien und in den Fanszenen ostdeutscher Traditionsvereine habe die Gewaltbereit-schaft zugenommen[2](#page1). Der Sportsoziologe Gunter A. Pilz hat diese Entwicklungen



* Für wertvolle Hinweise und Anmerkungen danke ich Stefan Kirchner, Thomas Schmidt-Lux, Chris-tiane Berger sowie den anonymen Gutachtern der Zeitschrift.
* Zur Entwicklung der Ultrabewegung in Deutschland vgl. Gabriel (2004); Schwier (2005); Pilz & Wölki (2006).